

Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 24.11.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Dominik Engbers	FDP	Vertretung für Frau Kirsten Fabry
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Gabriele Lenz	CDU	abwesend von 18:05 bis 18:20 Uhr, einschl. TOP 2 der ö.S.
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Frau Anneliese Häck
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring Coesfeld e.V.	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Karin Hackling	Schriftführung	
Gäste		
Herr Alexander Bergenthal	Geschäftsführer Kreissportbund	anwesend bis 18:35 Uhr, TOP 3 der ö.S.

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:56 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bewertung der Konzepte für das Förderprogramm Moderne Sportstätte II für öffentlich zugängliche Outdoor-Bewegungsräume
Vorlage: 325/2021
- 3 Open Library
Vorlage: 296/2021
- 3.1 Open Library
Vorlage: 296/2021/1
- 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2022 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 367/2021
- 5 Entwurf des Haushaltsplanes 2021 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit -
Vorlage: 370/2021
- 6 Schulzentrum - Vorschlag des Nepomucenum zur Anpassung der Entwurfsplanung
Vorlage: 321/2021
- 7 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung bis 2026
Vorlage: 375/2021
- 8 Medienentwicklung in den städtischen Schulen: Sachstand Digitalpakt, weiteres Vorgehen
Vorlage: 340/2021
- 9 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2022/23
Vorlage: 350/2021
- 10 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2021
Vorlage: 363/2021
- 11 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 351/2021
- 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 366/2021
- 13 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verleihung der Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sports in Coesfeld
Vorlage: 360/2021
- 3 Verleihung der Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sports in Coesfeld
Vorlage: 361/2021
- 4 Verleihung der Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sports in Coesfeld
Vorlage: 362/2021
- 5 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Frau Heitz berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 1**) zu folgenden Themen:

- Grundschulanmeldungen 2022/23
- Besetzung Schulleiterstelle Ludgerischule
- Sportlerehrung für die Jahre 2019 und 2020
- Impfzentrum Kreis Coesfeld in der Turnhalle am Fredesteen
- Schließung der Turnhallen in den Weihnachtsferien
- Fahrradabstellanlage Sportzentrum West/Reiningstraße
- Baumaßnahmen auf Freisportanlagen

TOP 2	Bewertung der Konzepte für das Förderprogramm Moderne Sportstätte II für öffentlich zugängliche Outdoor-Bewegungsräume Vorlage: 325/2021
-------	---

Herr Bergenthal vom Kreissportbund Coesfeld e.V. berichtet über die Eckdaten des Förderprogramms. Auf den Kreis Coesfeld entfallen insgesamt 500.000 Euro. 450.000 € werden nach dem Schlüssel der Sportpauschale auf die Kommunen verteilt. Auf die Stadt Coesfeld entfallen somit 57.473 €. Für die übrigen 50.000 Euro schafft der Kreissportbund ein mobiles Sportgerät an, welches zu verschiedenen Sportveranstaltungen ausgeliehen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld erklärt Herr Bergenthal, dass von den drei Anträgen lediglich der Antrag der DJK Vorwärts Lette e.V. umgesetzt werden solle. Mit der Aufstellung einer Sportbox auf der durch die SG Coesfeld 06 e.V. angedachte Fläche zwischen Kunstrasenplatz und COE-Bad, habe man einen guten Kompromiss gefunden.

Herr Veit von der Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich nach Erfahrungswerten durch andere Kommunen und nach der Haftung.

Herr Bergenthal erläutert, dass bei Benutzung jeder Nutzer für sich selbst haftet. Die Boxen wiegen ca. 800 Kilo und werden durch eine App gesteuert. Jeder Nutzer muss sich im Vorfeld mit seinem Smartphone einloggen. Ob dies kostenpflichtig oder kostenlos erfolgen solle, entscheide der Betreiber. Im Inneren der Box ist eine Kamera angebracht, so dass man verfolgen könne, wer das Sportmaterial nicht zurückgelegt hat und denjenigen in Anspruch nehmen kann. Dafür werde die Servicepauschale gezahlt. Derzeit sind insgesamt 50 Sportboxen in Betrieb und die Erfahrungswerte sind überwiegend gut.

Auf Nachfrage von Herrn Fels für die CDU-Fraktion führt Herr Bergenthal weiter aus, dass die Förderkriterien durch den Fördergeber bestimmt wurden. Die Hauptkriterien seien „frei zugänglich, niederschwellig und kostenlos“. Der Antrag der DJK Eintracht Coesfeld e.V. sei bezüglich der Erreichbarkeit des Standortes nach hinten gerückt. Die Vereine wurden diesbezüglich informiert. Er stellt klar, dass es sich hierbei nicht um ein Vereinsförderprogramm handelt.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob im Vorfeld wegen der Bestückung der Sportbox mit Sportmaterialien mit Jugendlichen gesprochen wurde.

Herr Bergenthal erklärt, dass die Sportboxen mit einem Basispaket ausgestattet seien, bei Bedarf können die Boxen auch individuell ausgestattet werden.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Kreissportbund Coesfeld das Konzept der DJK Vorwärts Lette e.V. für drei Sportboxen an den Standorten Schlosspark Coesfeld, Gemeindeplatz Lette sowie im Randbereich am Durchgang zwischen CoeBAD und Sportzentrum Nord zu übermitteln und um Beantragung der Förderung auf dieser Basis zu bitten.

Der Eigenanteil von 10% ist aus dem Budget FB 51 für 2022 vorbehaltlich der Entscheidung des Rates zur Mittelbereitstellung zu finanzieren.

Nach zwei Nutzungsjahren soll die Verwaltung sicherstellen, dass die monatlichen Pauschalen von 150 €/Sportbox durch Sponsoring gegen Aufdrucke auf der jeweiligen Sportbox abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3	Open Library Vorlage: 296/2021
TOP 3.1	Open Library Vorlage: 296/2021/1

Zu Beginn der Diskussion erklärt Frau Dr. Boland-Theißen, dass die Büchereileiterin, Frau Dietrich, Kontakt zur Hochschule Leipzig aufgenommen habe, um die Aufstellung eines validen Umfragekatalogs vorzubereiten.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion erklärt, dass seine Fraktion daran interessiert sei Steuermittel einzusparen. Aus seiner Sicht ist das Konzept Open Library im Kommen. Es werde auch ohne weitere Umfragen auf Zustimmung stoßen. Er bittet um Änderung des Beschlussvorschlages, dass das Konzept Open Library ohne Vorschaltung einer dreimonatigen Testphase angestoßen werde. Zudem solle die Förderfähigkeit geprüft und mögliche Kosten ermittelt werden.

Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld merkt an, dass seine Fraktion den Beschlussvorschlag ablehnen werde, wenn die angedachte Technik nur zur Sicherung eingesetzt werde.

Aus Sicht von Herrn Veit für die Fraktion Pro Coesfeld solle im Vorfeld, insbesondere im Hinblick auf die Öffnungszeiten, eine Umfrage erfolgen. Es sei wichtig, genaue Angaben über die Kosten zu ermitteln. Eine Vermutung reiche nicht aus. Zudem müssen gesetzliche Grundlagen (Stichwort: Sonntagsarbeit) geprüft werden. Er weist darauf hin, dass der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport dem Rat lediglich eine Empfehlung aussprechen könne. Die endgültige Entscheidung liege beim Rat.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass eine genaue Kostenschätzung derzeit nicht möglich sei. Man wolle die Erprobungsphase abwarten, anschließend müssten baurechtliche Fragen durch ein Beraterbüro geklärt und eine Kostenschätzung abgegeben werden.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie gibt zu bedenken, dass man für die Summe eine nebenberufliche Aufsichtsperson finden könne. Dies wäre aus seiner Sicht einfacher, als der Aufwand der hier diskutiert werde.

Herr Bouhari für SPD-Fraktion erklärt, dass der Zeitpunkt für die Testphase wichtig sei. Eine Testung in der vierten Coronawelle oder zu Beginn der fünften Welle mache wenig Sinn.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet nach wie vor den Zugang zur Bücherei für bildungsferne Familien. Sie findet den Vorschlag, die Kosten einzusparen, charmant. Evtl. etabliert sich das Konzept erst zu einem späteren Zeitpunkt. Sie schlägt eine Befragung vor. Viele Kunden wünschen sich eine Öffnung in der Mittagszeit, in den Abendstunden und am Sonntag.

Aus Sicht von Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld müssen die Kosten für das Projekt im Vorfeld feststehen. Der Zeitpunkt sei ungünstig. Sie befürwortet ebenfalls eine Umfrage, so könne man Werte ermitteln.

Herr Musholt fasst zusammen, dass sich der Ausschuss eine Umfrage und eine detaillierte Aufstellung der Kosten wünsche, keine kostspielige Testphase.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass sie von einer positiven Umfrage ausgehe. Die Frage sei, ab wann gilt die Umfrage als erfolgreich und Indiz für eine Umsetzung der Open Library. Erst wenn diese Umfrage ein positives Votum gibt, sollte durch einen Baufachmann eine valide Kostenkalkulation erfolgen.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld regt an, sich bei anderen Kommunen, wie Vreden und Ochtrup zu erkundigen. Es wäre hilfreich Erfahrungen der anderen Kommunen in Erfahrung zu bringen.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion möchte, dass die Testphase auch die Abläufe, wie z.B. geklaute Medien, etc. darstelle.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass eine Umfrage dazu nichts erheben werde. Eine soziale Kontrolle sei nur durch die Sicherheitstechnik möglich. Zudem müsse man sich noch mit den Themen „Eingangstür“ und „Toilette“ befassen.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt zu bedenken, dass eine Öffnung nur mit dem Vorhalten einer Toilette möglich sei.

Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld erklärt, dass das mit diesem Budget nicht möglich sei.

Herr Musholt beendet die Diskussion und bittet Herrn Vogel den alternativen Beschlussvorschlag zu formulieren.

Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Das Konzept Open Library soll ohne eine vorherige Testphase umgesetzt werden. Die Verwaltung wird dazu beauftragt, über eine Umfrage das Interesse der Bevölkerung zu eruieren, parallel die Fördermöglichkeiten zu ermitteln und diese Ergebnisse mit den für die Umsetzung benötigten Kosten dem Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	1

TOP 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2022 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 367/2021

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich nach den Besucher- und Ausleihzahlen der Bücherei. Sie fragt, ob es sich um reelle Zahlen handele. Zudem erkundigt sie sich nach den geplanten Investitionen für das Natz-Thier-Haus.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass die Zahlen durch Hochrechnung ermittelt werden. Bezüglich der Anfrage zum Natz-Thier-Haus verweist sie auf den LEADER-Antrag aus dem Jahr 2019. Geplant sei, dass man im 1. Stock einen musealen Inhalt gestalte, der im Einklang mit dem Erdgeschoss stehe. Eine genaue Planung könne erst erfolgen, wenn feststehe, was im Erdgeschoss untergebracht werde.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld merkt an, dass das Referenzjahr 2019 strategisch wichtig sei, da es sich um das Vor-Corona-Jahr handele. Hierbei handele es sich aus seiner Sicht um eine wichtige Kenngröße. Er bittet die Verwaltung diese Zahlen auch in den nächsten Jahren als Vergleichszahlen mit anzugeben. Zudem bittet er die Personalkostenerhöhung von 10 % in der Stellungnahme mit aufzunehmen. Des Weiteren bittet er um eine Aufstellung der Leistungen durch das Kultursekretariat Gütersloh.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass die Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat gut sei. Man erhalte neben der finanziellen auch eine fachliche Unterstützung. Sie sagt eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben mit Blick auf das Kultursekretariat für den nächsten Ausschuss zu.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2022 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	1	0	13

TOP 5 Entwurf des Haushaltsplanes 2021 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit -
Vorlage: 370/2021

Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld erkundigt sich nach den Schülerfahrtkosten und fragt, warum sich die Beträge von Schule zu Schule unterscheiden.

Frau Heitz erklärt, dass die Schülerfahrtkosten für jede Schule spitz kalkuliert wurden. Anhand der Schülerdaten ließe sich das valide ermitteln.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Sokol nach den veranschlagten 15.000 € für Gutachterkosten für einen Sporthallenentwicklungsplan.

Frau Heitz erklärt, dass dies aus dem Ratsbeschluss zum Antrag der DJK Vorwärts Lette auf Errichtung einer Mehrzweckhalle bzw. Erweiterung der Turnhalle resultiere.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie erkundigt sich nach der Auslastung der Mira-Lobe-Schule. Die Schule sei in einer Wohnung untergebracht. Zudem würden derzeit 20 Schüler beschult, obwohl die Schule auf maximal 16 Plätze ausgelegt sei. Er fragt, ob man der Schule eine Perspektive geben könne.

Frau Heitz berichtet, dass man mit der Schulleitung und der Bezirksregierung im Gespräch sei.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld bittet um Berichterstattung über die Bundes- und Landesförderhilfen bezüglich der Programme „Aufholen nach Corona“.

Frau Heitz sagt eine Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen zu.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erkundigt sich nach der Einzäunung des Schulhofes an der Ludgerischule und fragt, ob die Vergrämnungsanlage an der Ludgeri-Grundschule noch aktiv sei.

Dies wird durch Frau Heitz bestätigt. Die Anlage könne aber lediglich den Bereich des Haupteingangs ausleuchten.

Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2022 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – mit dieser Ergänzung zuzustimmen:

51.21 Grundschulen, Seite 261 „Investitionen“, „51BIL001 Beschaffungen für Grundschulen“ wird um 25.000 € auf insgesamt 97.000 € für die Einzäunung des Ludgerischulhofes erhöht. Die Maßnahme ist mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	2	0	12

TOP 6	Schulzentrum - Vorschlag des Nepomucenum zur Anpassung der Entwurfsplanung Vorlage: 321/2021
-------	---

Zu Beginn der Beratungen dieses Tagesordnungspunktes erklärt Herr Ausschussvorsitzender Musholt sich für befangen. Herr Vogel übernimmt den Vorsitz.

Herr Fels für die CDU-Fraktion begrüßt den Vorschlag des Gymnasium Nepomucenum und erkundigt sich, warum diese Investition aus dem Schulbudget beglichen werden könne. Nach seiner Auffassung sei das Schulbudget konsumtiv.

Frau Heitz erklärt, dass es im Budget auch einen kleineren Anteil für investive Maßnahmen gebe. Durch Nebenrechnungen im Fachbereich hätten die Schulen die Möglichkeit, Beträge für größere Maßnahmen anzusparen. Letztlich sie mit der Schulleitung und Kämmerei diese einvernehmliche und haushaltskonforme Lösung gefunden worden.

Im Anschluss erfolgt fraktionsübergreifend eine breite Zustimmung und großes Lob an das Gymnasium Nepomucenum, dass man sich so stark eingebracht habe. Das zeige, wie wichtig die Angelegenheit für die Schule sei.

Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung.

Im Anschluss übernimmt Herr Musholt wieder den Vorsitz.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsberatung für das Jahr 2024 Mittel in Höhe von 37.000 € im ZGM / FB 70 für die Maßnahme Schulzentrum zur Finanzierung von Glastüreneinsätzen in der Sek I einzuplanen. Im Gegenzug wird eine Minderung beim Schulbudget Nepomucenum im Budget von FB 51 in dieser Höhe vorgenommen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 7	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung bis 2026 Vorlage: 375/2021
-------	---

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion zeigt sich erfreut über die wieder steigenden Schülerzahlen. Zudem begrüßt sie ausdrücklich den Beschlussvorschlag 3.

Dem stimmt Frau Balzer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausdrücklich zu. Die Verwaltung und die Politik sollen ausdrücklich den Blick auf die Kreuzschule richten. Ab den Jahrgängen 7 und 8 stiegen dort die Schülerzahlen. Dies müsse man nochmal durchleuchten.

Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld merkt an, dass die Martin-Luther Grundschule 2-zügig, das Heriburg-Gymnasium 3-zügig und das Gymnasium Nepomucenum 4-zügig im Bericht dargestellt werde. Das spiegele sich aber nicht wieder.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld stimmt dem Schulentwicklungsplan zu. Er erkundigt sich nach der Umgestaltung des Musikraumes in einen Klassenraum an der Ludgerischule.

Frau Heitz erklärt, dass weiterhin geförderter Musikunterricht durch die Ernsting-Stiftung stattfinde. Die Ludgerischule erreiche ab dem Schuljahr 2022/23 die 2,5-Zügigkeit, dafür müsse der frühere Klassenraum wieder reaktiviert werden.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erklärt, dass seine Fraktion dem Schulentwicklungsplan wegen der Einplanung der 2,5-Zügigkeit an der Ludgerischule nicht zustimmen werde. Als Gründe nennt er die Bebauung an der Marienburg, das Baugebiet Bernings Esch sowie die Raumprobleme in der OGS. Zudem bedauert er, dass man sich die Möglichkeit, die Schule zu erweitern durch den Verkauf des Grundstückes des ehemaligen „Grünen Klassenzimmers“ genommen habe.

Frau Heitz erklärt, dass das „Grüne Klassenzimmer“ noch vorhanden sei. Dahinter wurde dringend benötigter sozialgebundener Wohnraum geschaffen. Man sei für eine 2,5-Zügigkeit gut ausgestattet und die Laurentiusschule liege im Einzugsbereich.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion stimmt der Planung zu. Sie regt an, die Schülerzahlen im Blick zu behalten. Bisher habe es immer eine Lösung gegeben.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass sie sich mit den halben Zügen nie habe anfreunden können. Man müsse die Ludgerischule sehr genau beobachten. Auch sie begrüßt ausdrücklich den Beschlussvorschlag Nr. 3 bzgl. der Stärkung der Kreuzschule.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erklärt zu Beschlussvorschlag 2 c, dass es aus seiner Sicht sinnvoll wäre, die Entwicklung der Umsetzungsstrategien voranzustellen.

Frau Heitz berichtet, dass es sich bei der Einführung des Ganztagsanspruchs um eine komplexe Angelegenheit handele. Landesvorgaben seien aus ihrer Sicht nicht zu erwarten, so

dass man vor Ort individuelle Lösungen, insbesondere multifunktionale Raumlösungen entwickeln müsse.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion möchte die OGS und die Schule mehr miteinander verknüpfen. Die OGS-Räume würden im Vormittagsbereich nicht genutzt. Es müsse eine Strategie entwickelt werden, um die Kinder bestmöglich zu versorgen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die Schulentwicklungsplanung auf der Grundlage des vorliegenden Gutachtens des Büros „Schulentwicklungsplanung / Beratung, Bonn“ für den Planungszeitraum 2021/22 bis 2026/27 fortzuschreiben.

Beschluss 2 – Primarbereich - :

- a) Es wird beschlossen, die Züge entsprechend des Raum- und Ausbaustandes wie folgt zu begrenzen:
 - Martin-Luther-Schule auf max. 2 Züge
 - Ludgerischule auf 2,5 Züge.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die demografische Entwicklung (Effekte Generationenwandel in den Quartieren, Baugebiet Bernings Esch) laufend zu beobachten und die getroffenen Annahmen daraufhin zu überprüfen und ggf. Maßnahmen einzuleiten.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit den Grundschulleitungen und den Maßnahmeträgern AWO und Diakonie im OGS-Qualitätszirkel die Einführung des Ganztagsanspruchs ab 2025 zu beraten und Umsetzungsstrategien zu entwickeln.

Beschluss 3 – Weiterführende Schulen - :

- a) Es wird beschlossen, die Kreuzschule mit zusätzlichen Maßnahmen zu stärken, und zwar
 - mit einem Entwicklungsprozess zum Schulprofil, angeleitet von einem Beratungsbüros unter Einbezug von Schulleitung, Lehrkollegium und Schulaufsicht.
 - mit einer Imagekampagne zur öffentlichen Darlegung der Stärken der Kreuzschule
 - Beide Beschlüsse erfolgen vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Coesfeld zum Haushalt 2022, Budget Bildung und Freizeit.-
 - mit einer Konzentration von Angeboten des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Kreuzschule insbesondere im Nachmittagsbereich.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bezirksregierung Münster Gespräche darüber aufzunehmen, wie mit den perspektivisch steigenden Schülerzahlen mit der bestehenden Begrenzung auf 7 Realschulzüge umzugehen ist. Hierbei sind die Belange der Nachbarorte ohne Realschulen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	3
Beschluss 2	11	0	3
Beschluss 3	13	0	1

TOP 8	Medienentwicklung in den städtischen Schulen: Sachstand Digitalpakt, weiteres Vorgehen Vorlage: 340/2021
-------	---

Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld begrüßt die Vorlage und erkundigt sich danach, wer die Auswertung vornimmt.

Frau Heitz erklärt, dass dies durch die Mitarbeitenden der Schul-IT erfolge.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion begrüßt ebenfalls den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er fragt, ob geeignetes Personal vorhanden sei oder ob hier eine interkommunale Zusammenarbeit gefragt sei.

Frau Heitz erklärt, dass die Stadt Coesfeld fachlich gut ausgestattet sei. Die Stellen könnten in Teilen über den Digitalpakt mit 90 % gefördert werden (Administratoren-Förderung)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die für Erprobungspakete im Haushaltsentwurf 2022 vorgesehenen Mittel in Höhe von 128.000 € für die Ausstattung „je 1 Schüler:in – 1 iPad“ (1:1-Ausstattung) für jeweils eine Pilotklasse in zwei Grundschulen und drei weiterführenden Schulen (insgesamt 5 Klassen) zu verwenden.
- die Vereinbarungen mit den Schulleitungen von Januar 2019, die sich jedes Jahr bei ausbleibendem Anpassungswunsch automatisch verlängern, wie folgt anzupassen:
 - Die Ausstattung mit Erprobungspaketen ist bis zum Schuljahresende 2022/23 bei allen Schulen vorläufig auszusetzen.¹
 - Bei den Pilotschulen sind aus dem geplanten Ansatz die Mittel i.H.v. 75.000 € für Endgeräte einzusetzen.
 - in die Vereinbarungen mit den Pilotschulen sind konkrete Mitwirkungs- und Dokumentationspflichten für die Erprobungsphase aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

¹ Die Ausstattung mit Interaktionsgeräten (Displays / Interaktive Tafeln) ist aufgrund des Digitalpakts (Teil der IT-Grundstruktur) flächendeckend gewährleistet, so dass es hier konkret um weitere Endgeräte (iPads) geht.

TOP 9 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2022/23
Vorlage: 350/2021

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die kommunale Klassenrichtzahl zur Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2022/23 auf 17 festzulegen. Die Zahl der Eingangsklassen wird wie folgt verteilt:

Lambertischule: 2 Klassen
Laurentiuschule: 5 Klassen
Ludgerischule: 3 Klassen
Maria-Frieden-Schule 3 Klassen
Kardinal-von-Galen-Schule: 2 Klassen
Martin-Luther-Schule: 2 Klassen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	3

TOP 10 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2021
Vorlage: 363/2021

Herr Schmitz für die Fraktion Familie erkundigt sich, ob sämtliche Mittel an die Vereine ausgezahlt wurden.

Dies wird seitens Frau Heitz bestätigt.

TOP 11 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 351/2021

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht über die Ausführung des Budgets 51, Teilbudget Bildung und Freizeit, zur Kenntnis.

TOP 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 366/2021

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht über die Ausführung des Budgets 43, Teilbudget Kultur, zur Kenntnis.

TOP 13 Anfragen

Herr Musholt für die CDU-Fraktion fragt, ob man seitens des Schulträgers darauf einwirken könne, dass bei einem erneuten Lockdown ein wochenweiser Wechsel stattfinden könne, um den Eltern Planungssicherheit zu geben. Er bittet darum, dies frühzeitig mit den Schulen zu kommunizieren.

Frau Heitz sagt zu, das Thema in der nächsten Schulleiterbesprechung anzusprechen.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt

Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling

Schriftführerin